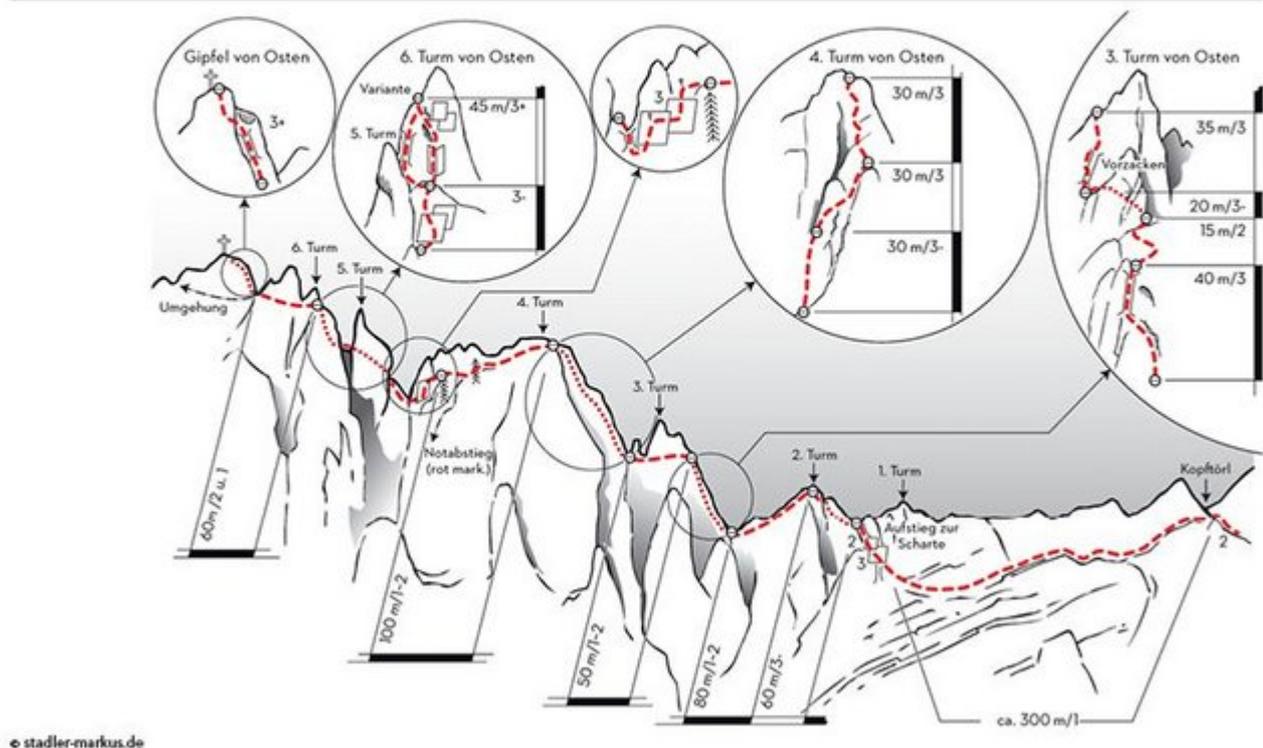


WILDER KAISER - KOPFTÖRLGRAT SEKTOR KOPFTÖRLGRAT

KOPFTÖRLGRAT

WILDER KAISER
Ellmau | Geing | Schkeffau | Söll



BESCHREIBUNG

Der Kopftörlgrat ist eine herrliche, aussichtsreiche Gratkletterei im 3. Schwierigkeitsgrad über den sechstürmigen Ostgrat auf die Ellmauer Halt, mit 2.344 m der höchste Gipfel im Kaisergebirge. Auf ca. einem Kilometer Kletterlänge gibt es viele abwechslungsreiche Passagen zu bewältigen.

Im Alleingang stieg der Münchner Medizinstudent Georg Leuchs am 25.6.1900 vom „Kopftörl“ über den schroffen, sechstürmigen Ostgrat auf die Ellmauer Halt. Die von Leuchs eröffnete Route gilt als eine der schönsten Genussklettereien und als eine der beliebtesten und bekanntesten Gratklettereien in den Nördlichen Kalkalpen.

ACHTUNG! Die Route sollte auf Grund ihrer Länge und der teils schwierigen Wegfindung nicht unterschätzt werden – Notabstieg am Leuchsturm vorhanden (Abseilpiste - den roten Markierungen folgen)!

ZUSTIEG

Ausgangspunkt: Wochenbrunner Alm, Ellmau (1.085 m) Auf dem Weg 825 steigen Sie zur Gruttenhütte

auf. Von hier folgen Sie weiter dem Steig 825 bis zum Kopftörl. Einstieg: direkt am Kopftörl

GEHZEIT ZUSTIEG

2 h

ABSTIEG

Vom Gipfel nach Süden auf dem markierten Gamsängersteig 813 zur Gruttenhütte und weiter über den Steig 825 zur Wochenbrunner Alm. Einkehrmöglichkeiten in der Nähe: Gruttenhütte, Wochenbrunner Alm

GEHZEIT ABSTIEG

2 h

Climbers Paradise Tirol

Das größte Kletterportal Tirols bietet euch tausende Routen in 14 Regionen, gratis Topos in Druckqualität und aktuelle Infos rund ums Thema Klettern.

Eine solche Vielfalt an verschiedensten Klettermöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade findet man selten auf so engem Raum. Zudem findet ihr Unterkunftsvorschläge für jede Geldtasche.



© Climbers Paradise Tirol 2023

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



regio 



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Die Topos auf der Webseite stehen kostenfrei zur Verfügung.

Ein Großteil der Foto-Topos wurden im Rahmen von einem Förderprojekt produziert.